SPIELREGELN

Beim Eisstockschießen ist das Ziel, die eigenen Eisstöcke so nah wie möglich an die Daube (Zielscheibe) zu schieben, um Punkte zu sammeln.
Gespielt wird in Wechselstößen, und nur die Mannschaft,
die den Stock am nächsten an der Daube platziert, bekommt Punkte.
Wer nach mehreren Durchgängen (Kehren) die meisten Punkte hat, gewinnt das Spiel.

Vorbereitung:
Zwei Mannschaften stellen sich hinter der Grundlinie auf. Die Daube wird in der Mitte des Spielfelds (genannt Haus) platziert. Abwechselnd schießt jeder Spieler der Teams einen Eisstock in Richtung Daube, ohne Anlauf, aus dem Stand.

Daube verschieben:
Wenn ein Eisstock die Daube trifft und diese verschiebt, gilt die neue Position als Ziel. Wird die Daube aus dem Spielfeld (genannt Haus) geschossen, wird sie wieder auf den Mittelpunkt gelegt.

Runde beenden:
Eine Kehre ist beendet, wenn alle 10 Schüsse (5 pro Mannschaft) gespielt sind. Anschließend werden die Punkte gezählt. Das Spiel gewinnt das Team, das nach 4 Kehren die meisten Punkte erzielt hat.

Weitergehen:
Die nächste Kehre beginnt, und die Mannschaft, die zuletzt die Daube in Bestlage hatte, muss zu Beginn der nächsten Kehre nicht schießen.

Punktevergabe
Die Mannschaft, deren Eisstock am nächsten an der Daube liegt, erhält 3 Punkte.
Jeder weitere Eisstock derselben Mannschaft, der dichter an der Daube liegt als der beste gegnerische Stock, gibt 2 Punkte. Eisstöcke, die die Bande berühren, werden nicht gewertet.
Nur Eisstöcke, die sich im Zielfeld befinden, zählen für die Punktevergabe.
Der Gegner erhält in dieser Kehre keine Punkte, wenn ein Mannschaftsstock besser liegt als alle gegnerischen Stöcke.

Sieg
Das Team mit der höchsten Gesamtpunktzahl nach der festgelegten Anzahl an Kehren gewinnt.
Bei einem Gleichstand kann, je nach Regeln, eine zusätzliche Kehre gespielt werden.

Aumeister
Restaurant Event Biergarten